

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

**5WV 016**  
**Rheinischer Pfarrfrauendienst**  
1935, 1950-1999

bearbeitet von Ruth Rockel-Boeddrig

April 2016

---

## Inhalt

Geschichte des Rheinischen Pfarrfrauendienstes .....	3
Liste der Vorsitzenden des Rheinischen Pfarrfrauendienstes.....	5
Bestand, Verzeichnung und Auswertungsmöglichkeiten.....	5
Ergänzende Bestände.....	6
Literatur.....	6
1. Akten .....	7
1.1. Pfarrfrauendienst/ Pfarrfrauenausschuss.....	7
1.2. Tagungen.....	13
2. Sammlung .....	16

## **Geschichte des Rheinischen Pfarrfrauendienstes**

Als Geburtsstunde des Rheinischen Pfarrfrauendienstes gilt der 10. Juli 1935, der Tag an dem Pfarrer Hans Josten aus Honnef (1883-1964) und seine Frau Lotte (1884-1971) vom Rheinischen Bruderrat den Auftrag erhielten, sich der Pfarrfrauen im Bereich der Bekennenden Kirche seelsorgerlich anzunehmen. Das Ehepaar Josten sollte dabei den südlichen Teil der Rheinprovinz versorgen. Der Auftrag für den nördlichen Teil erging an Pfarrer Biermann aus Styrum und seine Frau, die sich aber aufgrund von Arbeitsüberlastung bald wieder aus diesem Arbeitsgebiet zurückzogen.

Bereits fünf Monate vor der offiziellen Einrichtung des Pfarrfrauenrüstdienstes hatte ein erstes Zusammentreffen von Pfarrfrauen im Rheinland stattgefunden. Treibende Kraft war hier Lotte Josten gewesen. Mit Zustimmung der Leitung der Bekennenden Kirche fand die erste Zusammenkunft vom 26. Bis zum 28. Februar in Honnef statt, wo dem Wunsch nach regelmäßiger Zusammenkunft Ausdruck gegeben wurde. Der Bedarf war auch deshalb groß, da der bereits 1916 gegründete Pfarrfrauen-Schwesternbund (seit 1966 Pfarrfrauenbund) im Rheinland nicht mit festen Zusammenschlüssen vertreten war.

In den ersten Jahren des Rheinischen Pfarrfrauenrüstdienstes wurden jeweils drei bis vier mehrtägige Pfarrfrauenfreizeiten veranstaltet. Während der Kriegsjahre ging man zu eintägigen Pfarrfrauentreffen in den einzelnen Synoden über. Die Einladungen richteten sich dabei explizit auch an Pfarrfrauen außerhalb der Bekennenden Kirche.

Am 14.4.1947 übertrug die neue Kirchenleitung Pfarrer Josten den Pfarrfrauendienst der gesamten Provinz. Zunächst handelte es sich dabei weiterhin um einen Rüstdienst, der Pfarrfrauen zu regelmäßigen Tagungen zusammenrufen sollte, um die Gemeinschaft untereinander zu stärken und sie für „ihre besondere Stellung und ihren besonderen Dienst als Pfarrfrau in der Gemeinde“ auszurichten (KABl, Nr.5/6, 1947 vom 26.4.1947). Der Dienst wurde im Nebenamt ausgeübt. Bald zeigte sich aber, dass der zunehmende Bedarf in der Arbeit mit Pfarrfrauen nicht in nebenamtlicher Arbeit gedeckt werden konnte. Daher wurde Josten zum 30.9.1949 nominell in den Ruhestand versetzt und übernahm von da an den Pfarrfrauendienst hauptamtlich, so dass die Aktivitäten deutlich ausgedehnt werden konnten. Seit 1950 fanden regelmäßig Rüstzeiten für Theologenbräute, Treffen für Pfarrwitwen und auch wieder mehrtägige Pfarrfrauenfreizeiten statt. In unregelmäßigen Abständen verschickte Josten Rundbriefe, die er mit „Pfarrfrauenbrief“ oder „Pfarrwitwenbrief“ überschrieb. Daraus entwickelte sich das regelmäßig erscheinende Mitteilungsblatt „Der Brief“ (Archivbibliothek Sig. ZK 180). Die institutionalisierte Arbeit mit Pfarrfrauen im Rheinland stellte ein absolutes Novum dar. Angeregt davon wurde eine solche Arbeit in den kommenden Jahren auch in zahlreichen anderen Landeskirchen eingerichtet. Auch an der Einrichtung des Pfarrfrauendienstes in der EKD hatte Hans Josten großen Anteil. Unter anderem gab er von 1954 bis 1958 den „Erfahrungsaustausch des Pfarrfrauendienstes in der EKD“ heraus, eine Zusammenstellung von Informationen über die Pfarrfrauenarbeit in den Landeskirchen, und wirkte bei der Entstehung der Zeitschrift „Die Pfarrfrau“ mit (siehe dazu 6HA 029, Nr.6-8).

Im September 1955 wurde Hans Josten aufgrund seines hohen Alters von seinem Dienst entbunden, führte die Arbeit jedoch kommissarisch fort bis die Nachfolge geregelt war und blieb ihr auch danach eng verbunden. Die Arbeit wurde nun federführend von Hildegard Held weitergeführt.

Dieser Wechsel markiert den Übergang des Pfarrfrauendienstes von einem landeskirchlichen Dienst zu einer selbstständigen, ehrenamtlich geführten Arbeitsgemeinschaft. Alle kommenden Vorsitzenden des Pfarrfrauendienstes entstammen selbst der Pfarrfrauenschaft.

Im Sommer 1970 legte Hildegard Held aus Gesundheitsgründen die Leitung des Pfarrfrauendienstes nieder. Ihre Nachfolgerin wurde Toni Nieland, die auch die erste Vorsitzende des 1971 eingerichteten Pfarrfrauenausschusses wurde. Dem Ausschuss gehörten, neben der Leiterin des Pfarrfrauendienstes, der zuständige theologische und juristische Dezernent des Landeskirchenamtes an, sowie mindestens fünf weitere Pfarrfrauen. Aufgabe des Ausschusses sollte es sein, die Mitarbeit der Pfarrfrau in der Gemeinde in den Blick zu nehmen, zu fördern und an ihrer gesetzlichen Regelung mitzuwirken. De facto wurde der Ausschuss aber zum tragenden Gremium des Pfarrfrauendienstes für die nächsten 22 Jahre. 1977 wechselte der Vorsitz von Toni Nieland zu Edith Haumann. Ab 1983 übernahm ihn Ute Hülser, ab 1993 Karin Picard.

Thematisch rückten in den 1990er Jahren vor allem die Situation der geschiedenen oder getrennt lebenden Ehefrauen von Pfarrern sowie die angemessene Versorgung von Pfarrwitwen in den Blickpunkt.

Im Jahr 1993 wurde der Pfarrfrauendienst erneut umstrukturiert.

Pfarrfrauenausschuss und Pfarrfrauendienst sollten organisatorisch getrennt werden und als eigenständige Gremien tagen. Ein erweiterter Ausschuss sollte sich grundsätzlich mit Fragen des Lebens im Pfarrhaus beschäftigen, der Pfarrfrauendienst sollte die Tagungsarbeit fortsetzen. 1997 gab sich der Pfarrfrauendienst eine Ordnung, die Zusammensetzung und Aufgaben des Leitungskreises und die Arbeit des Pfarrfrauendienstes im Allgemeinen festlegte und präziserte.

Da es sich beim Pfarrfrauendienst nicht um einen Verband mit Vereinsstrukturen und festem Mitgliederbestand handelt, kann der durch die Arbeit erreichte Personenkreis nicht beziffert werden; fest steht aber, dass die Zahl der nicht selbst berufstätigen Ehefrauen von Pfarrern stark nachgelassen hat und die Arbeit deshalb an Bedeutung verlor.

Zu Beginn der 2000er Jahre benannte sich der Pfarrfrauendienst in „Frauen Leben im Pfarrhaus“ (FLiP) um und setzte die Tagungsarbeit mit Unterstützung der Rheinischen Landeskirche fort. Die letzte ermittelbare Vorsitzende war Ulrike Sandner.

2015 existierte die Organisation nicht mehr.

### Liste der Vorsitzenden des Rheinischen Pfarrfrauendienstes

(Hans und Lotte Josten	1935-1954)
Hildegard Held	1955-1970
Toni Nieland	1970-1977
Edith Haumann	1977-1983
Ute Hülser	1983-1993
Karin Picard	1993-1999
Dorothee Wagner	1999-?
Ulrike Sandner	?

### Bestand, Verzeichnung und Auswertungsmöglichkeiten

Der größte Teil des Bestands, etwa 1,5 lfd. Meter, gelangte am 17.6.1996 auf Initiative der Vorsitzenden des Pfarrfrauendienstes, Karin Picard, in das landeskirchliche Archiv. Bisher waren die entstandenen Akten jeweils an die nächste Vorsitzende weitergegeben worden. Da die „aktiven, nicht berufstätigen Pfarrfrauen immer seltener und rarer“ würden, sei es „sicher gut und wichtig, Unterlagen über sie zu sammeln“(Brief an Archivdirektor Dietrich Meyer vom 5.2.1995, s. Nr. 9). Ein damals offenbar abgeschlossener Depositatvertrag ist nicht mehr auffindbar. Eine Nachreichung im Umfang von vier Stehordnern erfolgte durch Picards Nachfolgerin Dorothee Wagner im Januar 2004.

Der Bestand umfasst im Wesentlichen die Akten der Vorsitzenden des Rheinischen Pfarrfrauendienstes aus dem Zeitraum von 1971 bis 1999. Zu den Tagungsakten gehören als Besonderheit des Bestands die Gästebücher der Tagungen des Rheinischen Pfarrfrauendienstes. Darin enthalten sind neben den Teilnehmerunterschriften auch zahlreiche Erinnerungsfotos aus frühen Jahren. Die Papiere in den Akten waren zu einem großen Teil in Klarsichthüllen abgeheftet. Diese wurden entfernt und die Papiere neu geheftet und von Metall befreit. Kassiert wurden lediglich diverse Dubletten.

Die Zeitschrift „Die Pfarrfrau“ des EKD-Pfarrfrauendienstes wurde in die Archivbibliothek übernommen (Sig. ZK 893).

Der Bestand umfasst nun 42 Verzeichnungseinheiten in neun Archivkartons.

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Frauenordination in der Evangelischen Kirche im Rheinland ist die Rolle der Frau innerhalb der Kirche in den letzten Jahren stark in den Fokus der Forschung gerückt. Hierbei standen meist die theologisch ausgebildeten Frauen im Mittelpunkt des Interesses. Der vorliegende Bestand nimmt eine Personengruppe in den Blick, der bisher wenig Beachtung geschenkt worden ist: Die nicht berufstätige Ehefrau des Pfarrers.

Seit seiner Entstehung war es dem Rheinischen Pfarrfrauendienst ein wichtiges Anliegen, die Anerkennung der Leistung der Pfarrfrauen zu erhöhen und deren Abhängigkeit von ihrem Ehemann zu verringern. Die Akten des vorliegenden Bestandes (in Kombination mit 6HA 029 Hans Josten/ Pfarrfrauendienst) ergänzen die Frauenforschung um eine weitere Facette.

### **Ergänzende Bestände**

5WV 029 *Ev. Frauenarbeit im Rheinland*

6HA 029 *Pfarrer Hans Josten*

8SL 097 *Pfarrfrauen im Kirchenkampf*

7NL 160 *Superintendent Dieter Linz*, Nr. 61-64

### **Literatur**

- Dokumentation 2, hrsg. vom Pfarrfrauendienst in der EKD/ Ute Hülser, Schüttorf, 1990
- Lotte Josten, *Wir Pfarrfrauen heute*, 1959

## 1. Akten

### 1.1. Pfarrfrauendienst/ Pfarrfrauenausschuss

1

#### Grundsätzliches

1994-1999

Enthält: u.a. Ordnung für den Rheinischen Pfarrfrauendienst, 1997; Abgabe der Akten des Pfarrfrauendienstes an das landeskirchliche Archiv, 1996; Arbeitsberichte des Rheinischen Pfarrfrauendienstes für die Landessynoden 1994-1998; Brief des Rheinischen Pfarrfrauendienstes an die Frauen der im Ausland tätigen Pfarrer der Rheinischen Landeskirche, 1998

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 1**

2

#### Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauendienstes

(1935) 1936-1954, 1964-1970

Enthält: u.a. Fragebogenaktion des Pfarrfrauendienstes der EKD zur Mitarbeit der Pfarrfrau in der Gemeinde, 1969; Wechsel des Vorsitzes des Pfarrfrauendienstes von Hildegard Held zu Toni Nieland, 1970; Liste der Pfarrwitwen, 1969; Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, hier u.a.: Programme, Berichte und Teilnehmerlisten, auch: erste Tagung für Pfarrfrauen mit Kindern, 1966; Rundbrief des Pfarrfrauenrüstdienstes bzw. von Hans und Lotte Josten an die Pfarrfrauen, 1944 (Kopie); Aufsatz "Das Besondere der Pfarrerehe" von Lotte Josten, o.D.; fünf Fotos von frühen Pfarrfrauenfreizeiten, ca. 1938-1954; erste Pfarrfrauentagung, 1935 (Kopien)

Bemerkung: Abgabe 2004

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 2**

3

#### Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauenausschusses

1971-1983

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Gespräch des Pfarrfrauenausschusses mit Präses Gerhardt Brandt über die "Empfehlung der Kirchenkonferenz zu Fragen der Ehe des Pfarrers und der Pfarrerin" am 12.10.1981; Gedicht "Die Pfarrfrau" von H. Löpmann; Zeitungsartikel zum Tod von Hildegard Held; Abschied von Toni Nieland als Vorsitzende des Pfarrfrauendienstes, 1977; Referat "Problematik in der Pfarrerehe" vom Edith Haumann anlässlich der Ta-

gung des Pfarrfrauendienstes am 24.5.1977; Richtlinien über die Einstellung von Pfarrfrauen; Abschied von Hildegard Held aus der Pfarrwitwenarbeit, 1975; Schreiben "5 Bitten" des Pfarrfrauendienstes an die Kirchenleitung, 1975; Arbeitspapier "Gedanken zu dem Problem der Pfarrer-Ehe aus der Sicht des Pfarrfrauendienstes", 1975; Stellungnahme des Pfarrfrauendienstes zu den Richtlinien für den Neubau von Pfarrwohnungen, 1974; Rundbrief des neuen Pfarrfrauenausschusses an die Presbyterien, 1971; Protokoll der ersten Sitzung des Pfarrfrauenausschusses am 22.4.1971

Bemerkung: Abgabe 2004

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 3**

#### 4

##### **Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauenausschusses**

1983-1989

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; 50-jähriges Jubiläum des Pfarrfrauendienstes, 1985, hier u.a.: Jubiläumsfest am 24.10.1985; Reportage "Bitterer Beerdigungskaffee" über das Leben einer Pfarrfrau im Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt vom 18.8.1985 und Reaktionen darauf; Bericht über die Tagung gemeinsame Tagung der Kirchmeister mit Pfarrfrauen, 1983; Projekt "Ansprechpartner"; Tagung "Institution Ehe - Verbindliches Angebot oder gesellschaftlicher Zwang?", 1981, hier: Texte und Referate

Bemerkung: siehe auch: Nr. 14 und 15;

Abgabe 2004

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 4**

#### 5

##### **Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauenausschusses**

1986-1990

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Beendigung der Zusammenarbeit des Pfarrfrauendienstes mit der Ev. Akademie im Mülheim/ Ruhr wegen Konzeptänderung; Arbeitsberichte der Vorsitzenden des Pfarrfrauenausschusses; Richtlinien für die Pfarrwitwenarbeit des Rheinischen Pfarrfrauendienstes; Sitzung des Pfarrfrauenausschusses mit Präses Peter Beier; Stellungnahme des Pfarrfrauendienstes zur Einrichtung eines Frauenreferates in der Evangelischen Kirche im Rheinland und Prozess der Frauenbeauftragung; auch: Tagungsprogramme

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 5**



6

**Konzeptionsänderung der Ev. Akademie Mülheim/ Ruhr**

1990-1991

Enthält: u.a. Schriftwechsel mit Akademieleiter Dr. Dieter Bach; Zeitungsartikel; Gruppe der Betroffenen durch die neue Konzeption der Ev. Akademie Mülheim/ Ruhr; Gespräch der Betroffenen mit Dr. Dieter Bach

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 6**

7

**Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauenausschusses**

1991-1992

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Beratungen über Umstrukturierung des Pfarrfrauendienstes; Arbeitsberichte für die Landessynode; Referat "Was heißt das 'im Ehrenamt'?", gehalten bei der Tagung der Ev. Frauenarbeit im Rheinland am 25.9.1991 von Anne Unger; auch: Tagungsprogramme

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 7**

8

**Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauendienstes**

1993-1994

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Förderung der Teilnahme von Frauen aus dem Ausland an der Tagung "Wir Frauen in Europa" des Pfarrfrauendienstes durch den Deutschen Frauenrat; Liste der Mitglieder des Pfarrfrauenausschusses mit ihren Arbeitsgebieten; Protokoll der Delegiertenversammlung der Ev. Frauenarbeit im Rheinland; Umstrukturierung des Pfarrfrauendienstes und Neuberufung des Pfarrfrauenausschusses, Vorschlagsliste für den neu zu bildenden Ausschuss "Leben im Pfarrhaus"; auch: Auswertung und Vorbereitung von Tagungen

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 8**

9

**Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauendienstes**

1994-1995

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Votum der Pfarrfrauen der drei Saarsynoden zu Veränderungen in der Finanzsituation der Pfarrfamilie, mit Antwortschreiben von Präses Peter Beier; Fragen der Pfarrwitwenversorgung; Änderung des Pfarrerdienstgesetzes; Zeitungsartikel über die Veröffentlichung

des Buches "Die Frau im Pfarrhaus - ein brauchbares Wesen" und Interview mit Herausgeberin Trude Dehn; auch: Tagungsprogramme

Bemerkung: Die Frau im Pfarrhaus - ein brauchbares Wesen, hrsg. von Trude Dehn, Berlin 1995, Archivbibliothek Sig: J III b 042

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 9**

10

### **Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauendienstes**

1996

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Offener Brief des Pfarrfrauendienstes an Präses Peter Beier betr. Forderung nach angemessener Pfarrwitwenversorgung wegen des faktischen Berufsverbots für Pfarrfrauen in der Nachkriegszeit; Schriftwechsel zwischen Karin Picard und Anke Balling betr. Anerkennung der Arbeit der Pfarrfrau durch die Kirchenleitung; auch: Tagungsorganisation und Programme; Korrespondenz mit der Ev. Frauenarbeit im Rheinland, u.a. betr. Mitarbeit im Leitungskreis der Ev. Frauenarbeit

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 10**

11

### **Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauendienstes**

1997

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Korrespondenzen der Vorsitzenden Karin Picard; Delegiertenversammlung der Ev. Frauenarbeit im Rheinland; Mitarbeit beim Messestand der Ev. Frauenarbeit im Rheinland bei der Frauenmesse top '97; Finanzen; auch: Tagungsprogramme

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 11**

12

### **Sitzungen und Schriftwechsel des Pfarrfrauendienstes**

1997-1999

Enthält: u.a. Einladungen, Sitzungsprotokolle und Notizen; Übersicht über die Aufgabenverteilung; Finanzen; Mitgliederversammlung und Delegiertenversammlung der Ev. Frauenarbeit im Rheinland; Rundbriefe und Einladungen des Pfarrfrauenbundes; Erstellung einer Geschäftsordnung für den Rheinischen Pfarrfrauendienst; Abschied der Vorsitzenden Karin Picard; auch: Tagungsprogramme

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 12**

13

**Pfarrfrauendienst in der EKD  
(Teil 2)**

1991-1994

Enthält: u.a. Einladungen und Protokolle des Leitungskreises; Protokolle der Delegiertentagungen; Schriftwechsel; Tagungsplanung

Bemerkung: Karin Picard, Vorsitzende des Rheinischen Pfarrfrauendienstes, ist Mitglied des Leitungskreises des EKD-Pfarrfrauendienstes.

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 13**

14

**Pfarrfrauendienst in der EKD**

1995-1996

Enthält: u.a. Einladungen und Protokolle des Leitungskreises; Protokolle der Delegiertentagungen; Schriftwechsel; Tagungsplanung; Kontakte zu Pfarrfrauen im Ausland; Protokolle des EKD-Ausschusses "Veränderungen im Pfarrhaus"

Bemerkung: Karin Picard, Vorsitzende des Rheinischen Pfarrfrauendienstes, ist Mitglied des Leitungskreises des EKD-Pfarrfrauendienstes.

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 14**

15

**Arbeitskreis geschiedener und getrennt lebender Frauen von Pfarrern**

1990-1997

Enthält: u.a. Aufstellung "Leben im Pfarrhaus: Das ist - das müsste sein - Realisierungsmöglichkeiten"; Richtlinien für den Fonds zur Unterstützung in Not geratener Ehepartner aus Pfarrehen, Rahmenrichtlinie der EKD für Hilfen für geschiedene Frauen von Pfarrern, Informationen über den Umgang mit Ehefrauen von Pfarrern in Trennungs- und Scheidungssituationen in anderen Landeskirchen, Broschüre der Arbeitskreise in den Landeskirchen der EKD für von Pfarrern geschiedene und getrenntlebende Frauen; Initiative des Pfarrfrauendienstes nach einem Urteil des Oberlandesgerichtes zur Unterhaltsverwirkung vom Mai 1995

Bemerkung: siehe auch: Hinweise und Informationen für Ehefrauen von Pfarrern in Trennungs- und Scheidungssituationen, hrsg. von Frauen Leben im Pfarrhaus - ehem. Rheinischer Pfarrfrauendienst u. d. Pfarrfrauenbund in der Ev. Kirche im Rheinland, 1997, Archivbibliothek (Boppard) Sig. 15/0289; Neuauflage 2004, Archivbibliothek (Düsseldorf) Sig. J III b 106

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 15**

16

**Projekt "Ansprechpartner für ratsuchende Ehefrauen von Pfarrern"**

1986-1987

Enthält: Rundschreiben, Rückmeldebögen

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 16**

17

**Projekt "Ansprechpartner für ratsuchende Ehefrauen von Pfarrern"**

1991

Enthält: Aktualisierung der Liste der Ansprechpartner, hier: Rundschreiben, Rückmeldungen, aktualisierte Liste

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 17**

18

**"Sonderliste" von Pfarrfrauen und Theologinnen**

1991

Enthält: Aktualisierung der Liste, hier: Rundschreiben, Rückmeldungen, aktualisierte Liste

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 18**

19

**Arbeit der Pfarrfrau als Ehrenamt**

1991-1995

Enthält: "Gedanken zum Ehrenamt" von Karin Picard und Ruth Albrecht; Materialsammlung zum Thema "Ehrenamt"; Einführung des Nachweises für ehrenamtlich geleistete Arbeit

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 19**

20

**Eröffnung eines Gedenkraumes in der früheren Synagoge in Saarlouis**

1987

Enthält: v.a. Texte und Rede von Pfarrfrau Hildegard König

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 20**

## 1.2. Tagungen

21

### 1. Rüstzeit der rheinischen Pfarrfrauen und Pfarrbräute

1935 (1959)

Enthält: Korrespondenz von Lotte Josten mit Heinrich Held und Dr. Friedrich Linz; Einladung mit Programm; Liste der Teilnehmerinnen

Darin: Büchlein "Wir Pfarrfrauen heute" von Lotte Josten, 1959

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 21**

22

### Tagungen des Pfarrfrauendienstes

1982-1986

Enthält: Tagung "Selig sind die Friedensstifter", 1982, hier: Programm, Arbeitspapiere; Tagung "Volkskirche - Kirche ohne Volk?", 1983, hier: Programm, Liste der Teilnehmerinnen, Vorbereitung; Tagung "Gott hat nicht nur starke Söhne...", 1984, hier: Programm, Liste der Teilnehmerinnen, Gruppenarbeit; Tagung "Mütter und Töchter", 1985, hier u.a.: Programm, Liste der Teilnehmerinnen, vorbereitende Korrespondenz; Tagung "Gesund oder krank - das ist die Frage", 1986, hier: Programm, Liste der Teilnehmerinnen, Arbeitspapiere

Darin: Nominierung der Kandidatinnen für den Pfarrfrauenausschuss mit Einführungstext "Der Pfarrfrauendienst in eigener Sache" bei der Tagung "Mütter und Töchter"

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 22**

23

### Tagungen des Pfarrfrauendienstes

1987-1993

Enthält: Tagung "Mut ist der Anfang jeden Talents", 1987, hier u.a. Programm, Teilnehmerinnenliste, Lieder und Texte, Korrespondenz; Tagung "Gemeinsam sind wir unterschiedlich", 1988, hier u.a. Programm, Teilnehmerinnenliste; Tagung "Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?", 1989, hier u.a. Programm, Teilnehmerinnenliste, Auseinandersetzung mit Renate Lauff wegen des Tagungsverlaufs; Tagung "Ich habe etwas zu sagen", 1990, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnenliste, Manuskript des Einleitungsreferates von Ute Hülser; Tagung "Streiten lernen", 1991, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnenliste, aktualisierte Ansprechpartnerinnen-Liste des Pfarrfrauendienstes, Manuskript des Einleitungsreferates von Ute Hülser, Lieder und Texte, Korrespondenz; Tagung "Lieben

---

lernen", 1992, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnenliste, Lieder und Texte; Tagung "Festhalten und Loslassen als Lebensthema", 1993, hier u.a. Programm, Teilnehmerinnenliste, Trauerfeier für Pfarrfrau Inge Raettig

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 23**

24

#### **Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

1993-1994

Enthält: Tagung "Wir Frauen in Europa", 1994, hier: u.a. Texte, Programm, Auswertung, Teilnehmerinnerliste

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 24**

25

#### **Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

1999

Enthält: Tagung "Wer nicht wagt, der/die nicht gewinnt", 1999, hier: Programm, Teilnehmerinnenliste

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 25**

26

#### **Kolleg-Tagungen für Pfarrfrauen im Pastoralkolleg "Haus Hermann von Wied"**

1989-1994

Enthält: Tagung "Weisheit in der Bibel - Hilfe zur Lebensbewältigung", 1989, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnerliste; Tagung "Frauen in der Bibel", 1990, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnenliste, Planung, Texte und Meditationen; Tagung ""Die Zu-fallende Zeit", 1991, hier u.a. Programm, Teilnehmerinnenliste; Tagung "König David und seine Leute - Sternstunde oder Versuchung Israels?", 1992, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnenliste; Tagung "Jakob schaut die Himmelsleiter, 1993, hier u.a.: Programm, Teilnehmerinnerliste; Tagung "Auf den Spuren der Engel". 1994, hier u.a. Programm

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 26**

27

**Tagungsprogramme**

1983-1995

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 27**

28

**Gästebuch der Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

1950-Oktober 1952

Darin: Gruppenfotos

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 28**

29

**Gästebuch der Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

Oktober 1952- Januar 1962

Darin: auch Gruppenfotos; Erinnerungsfotos der ersten beiden Pfarrwitwentreffen  
1942 und 1945**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 29**

30

**Gästebuch der Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

Februar 1962-Dezember 1971

Darin: Gruppenfotos

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 30**

31

**Gästebuch der Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

1972-1983

Darin: Fotos und Erinnerungsstücke

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 31**

32

**Gästebuch der Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

1984-Februar 1989

Darin: Fotos des Jubiläumstreffens "50 Jahre Rheinischer Pfarrfrauendienst"

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 32**

35

**Gästebuch der Tagungen des Pfarrfrauendienstes**

April 1989-1992

Darin: Fotos und Erinnerungsstücke; Nachrufe für Toni Nieland, 1992

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 35****2. Sammlung**

36

**Rheinischer Konvent**

1958-1959

Enthält: v.a. Informationen des Rheinischen Konvents betr. Gründung und Ziele

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 36**

37

**Pfarrfrauenarbeit in der EKD**

1976, 1982, 1989-1990

Enthält: u.a. Dokumentation Pfarrfrauendienst in der EKD, hrsg. vom Pfarrfrauendienst in der EKD, 1976; Beitrag vom Pfarrfrauendienst in der EKD zur Ehe-Diskussion, 1982; Heft "Gemeinschaft von Frauen und Männer in der Kirche. Materialien zur Vorbereitung auf die EKD-Synode 1989, 1989; Dokumentation 2, hrsg. vom Pfarrfrauendienst in der EKD, 1990

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 37**



38

**Gewalt gegen Frauen und Mädchen**

1997-1998

Enthält: "Frauen und Mädchen - Gewalt - Kirche. Ein Brief katholischer Frauen zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen an kath. Amtsträger, Verantwortliche in der kath. Kirche und die kirchliche und gesellschaftliche Öffentlichkeit", 1998; Infoheft "Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Gesichter", hrsg. vom Frauenreferat der EKIR, 1997

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 38**

40

**Audiokassette mit einem Vortrag von Dietlinde Jancke beim Pfarrertag in Braunschweig am 14.10.1988**

1988

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 40**

42

**Diverse Broschüren**

o.D.

Enthält: Pfarrfrauenbund; Ev. Frauenarbeit in Deutschland e.V.; Ev. Frauenarbeit im Rheinland; Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V.

**Bestellsignatur: 5WV 016 (Rheinischer Pfarrfrauendienst), 42**